

## Wie schütze ich meine Daten im Internet?

Die eigene Haustüre beim Verlassen abzuschließen macht zwar etwas Mühe und doch würden wir darauf wohl nicht verzichten. Für unsere elektronischen „Wertsachen“ sind uns dagegen Sicherheitsmaßnahmen meist zu lästig. Hier die 6 wichtigsten Tipps zum Schutz Ihrer Daten:

### 1 Verwenden Sie sichere Passwörter

Sie sollten Kennwörter mit einer Länge von mindestens 8 Zeichen verwenden und dabei Zeichen aus mindestens 3 der nachfolgenden 4 Gruppen nutzen: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Dabei sollte es sich nicht um Begriffe handeln, die in einem Wörterbuch vorkommen. Auch sog. Trivialersetzungen (z. B. ! statt i, 0 statt o) sollten Sie vermeiden.

### 2 Nutzen Sie verschiedene Passwörter für unterschiedliche Zugänge

Auch, wenn es kompliziert erscheint: Geben Sie für unterschiedliche Dienste im Internet (E-Mail Konto, Kunden- und Bestellportale, ...) jeweils ein anderes Passwort an. Andernfalls laufen Sie Gefahr, dass durch den Hack der Zugangsdaten einer Ihrer Internetanbieter Ihre Zugänge zu allen anderen Onlineservices offengelegt und so missbraucht werden können. Insbesondere bei gleichen Anmeldenamen (häufig die Mailadresse) öffnen Sie sonst Angreifern ungewollt die Tür.

### 3 Bewahren Sie Zugangsdaten sicher auf

Speichern Sie Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Kennwörter) sicher ab. Ein Kontakteintrag im elektronischen Adressbuch mit einer vermeintlichen Telefonnummer und Zugangsdaten in den Notizen oder eine Textdatei mit dem Namen „Kennwörter“ sind keine gute Idee. Verwenden Sie stattdessen ein sicheres Passwort-Verwaltungsprogramm (z. B. KeePass), das Sie aus einer vertrauenswürdigen Quelle beziehen und mit einem sehr starken Kennwort (mindestens 12-16 Zeichen lang) schützen.

### 4 Setzen Sie wo möglich 2-Faktor Authentisierung ein

Viele Onlinedienste bieten mittlerweile die Möglichkeit für eine 2-Faktor Authentifizierung an, d.h. nach Eingabe des Kennwortes müssen Sie sich mit einem 2. Merkmal (z. B. einer PIN, die Sie auf Ihr Handy erhalten) identifizieren. Das ist zwar etwas aufwändiger, macht es Angreifern aber extrem schwer, Ihren Zugangsschutz zu „knacken“.

### 5 Ändern Sie Ihre Kennwörter

Verwenden Sie nicht über Jahre hinweg dasselbe Kennwort bei einem Onlinedienst, sondern ändern Sie es von Zeit zu Zeit. Dokumentieren Sie hierfür möglichst das Datum, an dem Sie ein Kennwort vergeben haben. Viele Passwort-Verwaltungsprogramme unterstützen Sie hierbei automatisch.

### 6 Fallen Sie nicht auf Phishing-Mails herein

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie E-Mails erhalten, die Sie zur Änderung Ihrer Zugangsdaten auffordern. Häufig sind die Links in solchen E-Mails gefälscht und lotsen Sie auf mehr oder weniger gut gefälschte Internetseiten. Rufen Sie im Zweifelsfall daher die Internetseite des Anbieters selbst auf und achten Sie darauf, Passwörter nur auf Seiten einzugeben, deren Adressen mit **https://** beginnen.